

BERNDIVENT: BROT IM ORIENT-EXPRESS

Vorspann.

1. BERNDS APPARTMENT - INNEN / TAG 1.

Bernds Appartement. Bernd sitzt auf dem Sofa und starrt auf ein Testbild im TV.

BERND:

Ahh... Morawa... ein großartiges Land. Es hat mit Abstand das langweiligste Testbild von allen. Dieses Grau und dieses... andere Grau... was gibt es Schöneres als...

Es klingelt an der Tür. Bernd seufzt.

BERND:

Mist. Hm... das bekloppte Schaf und der irre Busch sind das nicht - die klopfen nicht, die schlagen ein... aber wer sonst?

Bernd kastet vom Sofa... Ein uralter Briefträger mit langem, weißem Bart (Tommy) steht vor ihm, im Anschnitt eine Transportkarre voll mit alten Paketen.

BRIEFTRÄGER:

Tach... Bist Du det Broet?

BERND:

Seit wann sind wir per Du?

Der Briefträger schaut auf seine Uhr.

BRIEFTRÄGER:

Seit genau acht Sekunden, mach ma hier keen Dicken, ick hab hier'n Paket für Dich, wat ick bei mir zuhause noch jefunden hab! Waddema...

BERND

Was?

Der Briefträger zieht das allerunterste Paket heraus und wird unter einem Stapel Pakete begraben.

BRIEFTRÄGER:

Naja, ick bin ja eijentlich schon seit zwanzich Jahre pangsioniert, aba seit dem traje ik allet an Post aus, wat sich bei mir zuhause in fuffzich Jahre Briefträger-Karriere so jesammelt hat -

(MORE)

BRIEFTRÄGER: (cont'd)
 uffm Speicher und im Keller und
 im Bügelzimmer bei Tante Erna,
 wat ick da noch allet jefunden
 habe, hahaha!

Er stellt Bernds Paket auf seinem Kopf ab.

BERND
 Hoffentlich nicht. Bernd schließt
 die Tür.

BERND
 Servicewüste Deutschland.

1.1. BERNDS APPARTMENT - INNEN / TAG

1.1.

Zeitsprung. Bernd sitzt vor dem Päckchen und liest den
 Absender.

BERND
 "Anwaltskanzlei Hungerdunger,
 Hungerdunger, Hungerdunger,
 Hungerdunger & McCormack?" Hm...

Close, das Päckchen ist offen und wird auf dem Sofa
 ausgekippt. Heraus fallen ein Fotoalbum aus dem ein paar
 vergilbte Fotos herausrutschen, ein Brief, eine Nickelbrille
 und ein Moleskin-Büchlein... Bernds Gnubbelfinger greifen den
 Brief... Bernd liest leiernd

Sehr geehrter Herr Bernd Brot,
 anbei die Hinterlassenschaften
 ihres Ururgroßvaters Beauregard
 Bread...

Bernd blickt in die Kamera.

BERND
 Ich hatte einen Ururgroßvater
 namens... Booregard?

Bernd blickt wieder auf den Brief und liest weiter.

BERND
 "Leider können wir Ihnen nicht
 mehr übermitteln als diese Fotos,
 seine Lesebrille und sein
 Tagebuch aus dem Jahr 1883. Wir
 hoffen, dass Sie Ihren
 Ururgroßvater in liebevoller
 Erinnerung behalten und
 verbleiben mit freundlichen
 Grüßen..."

Bernd blickt auf das Album, die Fotos und das Büchlein...

BERND

Hm...

Close auf die Fotos. Zuerst liegt ein Bild des Orient-Express zu seiner Jungfernfahrt...

Wieder Close auf Bernd, der nachdenklich wirkt. Plötzlich blickt er starr gerade aus. Dann nach links und nach rechts:

1.2. BERND'S APPARTMENT - INNEN / TAG

1.2.

Neben ihm blicken Chili und Briegel ebenso nachdenklich auf die Fotos.

BRIEGEL

Und das ist alles, was dir dein Ururgroßvater hinterlassen hat?

CHILI

Und du hast vorher noch nie von ihm gehört?

BERND

Und ihr könnt nicht anklopfen, bevor ihr hier einfach so reinspaziert?

CHILI

Als ich kam, stand die Tür offen!

BERND

Weil der Busch wieder das Schloss geknackt hat.

BRIEGEL

Du hättest doch sowieso nicht aufgemacht. Briegel steckt eine Zange und eine abgeschraubte Türklinke weg.

BERND

Stimmt.

CHILI

Also! Zeig doch mal her...

BERND

Hey! Das ist...

Chili hat die Brille auf und Briegel blättert die Fotos durch.

BERND

...privat...

CHILI

Hihi, guckt mal! Ihr seht alle total lustig aus durch die Brille! Verzerrte POV Chili auf Briegel und Bernd.

BERND

Ja, so hatte mein Ururgroßvater wenigstens immer was zu lachen.

CHILI

Meinst du wirklich?

Bernd blickt sie stumm an.

BRIEGEL

Mensch, Berndi, jetzt lies doch mal was aus dem Büchlein vor! Wir sind doch schon so gespannt! Was hat der denn für Dinge gemacht, dein Ururgro...

BERND

Eigentlich wollte ich das in Ruhe erstmal alleine rausfinden...

BRIEGEL

Aber Berndi, wie soll das denn gehen, wo wir doch jetzt hier sind?

BERND

Naja - vielleicht, in dem ihr euch einfach wieder verzapft?

Chili und Briegel sehen Bernd stumm an. Dann fangen sie beide an zu lachen.

CHILI

Hihi, der war gut, Berndi!
"Verzapft!" Hihi!

BRIEGEL

Für einen Moment hab ich echt gedacht, du schmeißt uns raus!
Wahii wahii wahii a hiii!

BERND

Stimmt. Gute Idee. Raus hier.

Chili & Briegel lachen noch lauter!

BERND

Hey. Hallo! ... HEY! VERSCHWINDET.
AUS MEINER WOHNUNG!

Chili und Briegel lachen nicht mehr. Sie sehen Bernd erstaunt an. Dann nimmt Chili die Brille ab und Briegel legt das Album wieder hin.

CHILI

Ist ja schon gut... wir dachten ja nur, weil Du doch immer hier oben so alleine...

BERND

Genau: Weil ich doch immer hier oben so alleine und jetzt raus!

BRIEGEL

Nun gut. Wir gehen. Aber komm nachher nicht wieder an und...

BERND

Keine Sorge werd ich nicht. Tschau.

Die Tür fällt ins Schloss. Bernd atmet durch. Dann blickt er in die Kamera.

1.3. BERND'S APPARTMENT - INNEN / TAG

1.3.

BERND

Was denn? Schaut mich nicht so an.

Er wendet sich betont entschlossen ab. Dann schaut er wieder in die Kamera.

BERND

Die beiden nerven. Und sie sind... indiskret!... Stecken ihre Nasen in private Dinge, die... die privat sind.

Bernd schaut noch mal weg, dann wieder her.

BERND

Ja, manchmal muss ich dann eben laut werden, weil sie es sonst nicht verstehen. ... Okay, sie haben es jetzt auch nicht verstanden aber wenigstens sind sie jetzt weg und... und... Bernd seufzt.

BERND

Oh Mann...

Dann dreht er sich in Richtung Tür.

BERND

Nun kommt schon wieder rei...

Und schon sind Chili und Briegel wieder neben Bernd.

CHILI / BRIEGEL

Jippie!

Bernd seufzt. Abblende.

2. BERNDS APPARTMENT - INNEN / ABEND

2.

Aufblende. Chili hat wieder die Nickelbrille auf und Briegel blättert wieder die Fotos durch. Bernd hat das Büchlein vor sich auf einem Kochbuch-Ständer aus Plexiglas (als würde er das immer zum Buchlesen benutzen) und liest vor...

Chili hockt auf einem Kissen neben der Couch, Briegel auf der Lehne und Bernd auf der Couch.

BERND

"Hallo verehrter Nachfahre. Wenn Du das liest, bedeutet das, dass es mich nicht mehr gibt. Aber es bedeutet auch, dass meine unglaubliche Geschichte jetzt endlich erzählt werden darf und nicht vergessen wird. Also teile sie mit Deinen Freunden und..."

BRIEGEL

Siehst du? Siehst du?

BERND

Ja doch. Also: "teile sie mit Deinen Freunden und vergiss nie, dass Deine Freunde das Allerallerwichtigste auf der ganzen, weiten Welt..." Sagt mal, steckt ihr da irgendwie dahinter?

CHILI

Quatsch. Lies weiter, Berndi!

BERND

Hm. Also... Freunde wichtig bla. Wo... ah hier: "Meine Geschichte beginnt am fünften Juni 1883, an dem Tag, an dem der berühmte Orient-Express seine Jungfernfahrt beging!"

BRIEGEL

Orient-Express? DER Orient-Express? Wow! Das war der erste Zug, der von Paris bis in die Türkei fahren konnte.

CHILI

Echt? Uii!

BRIEGEL

Ja, der Orient-Express war aber auch berühmt für die vielen Gefahren auf dem Weg! Überfälle, Entführungen, Raub - ein richtiger Abenteuerzug!

CHILI

Chilischarf! Lies weiter, Berndi! Los!!

BERND

Mach ich ja, wenn ihr nicht dauernd dazwischenplappert... Also...

2.1. BERND'S APPARTMENT - INNEN / ABEND

2.1.

Fahrt von Overshoulder Bernd in das Foto, auf dem der erste Orient Express zu sehen ist...ab hier Vollbild mit Sound FX und Musik...

BERND (OFF)

"Der Orient-Express: Ein Zug, wie es im 19. Jahrhundert noch keinen gegeben hatte: Ohne Umsteigen von Paris über Wien bis nach Konstantinopel - Der Orient-Express war ein Luxushotel auf Rädern, eine transkontinentale Legende von Prunk und Abenteuer".

Es wird ins nächste Bild geblättert. Wir sehen eine alte Landkarte auf der der Weg des Zuges markiert wird (VFX). Die Namen bekannter Städte wie Paris, Calais, Wien usw. werden größer und wieder kleiner wenn der "Zug" sie passiert... Darunter geblendet sehen wir eventuell Aufnahmen eines Modellzuges.

2.2. BERND'S APPARTMENT - INNEN / ABEND

2.2.

BERND (OFF)

Und zur allerersten Fahrt am 5. Juni 1883 hatte man allerlei wichtige und berühmte Personen eingeladen...

Dazu Blende von "Bild des Zuges/Modell des fahrenden Zuges" auf "Außenansicht des Salonwagens" und von dort Blende in "Innenansicht des Salonwagens".

3. SALONWAGEN - INNEN / TAG

3.

Fahrt durch den Wagen vorbei an den verschiedenen Personen im Zug.

BERND (OFF)
 So traf man im Salonwagen des Zuges
 auf den Präsidenten der
 Zuggesellschaft persönlich,
 Monsieur Georges Nagelmackers...

Ein dicker Belgier mit Schnurrbart lächelt nonchalant einem Reporter ins Gesicht, der mit ihm offensichtlich gerade ein Interview führt und uns den Rücken zugewandt hat...

GEORGES
 ...und darum ist es ein Abenteuer,
 ja, ein ABENTEUER, im Orient-
 Express zu fahren! Ein luxuriöses
 Abenteuer voller Gefahren...
 schreiben Sie das!

Als Georges "Gefahren" sagt, sieht er richtiggehend begeistert aus. Ein dröhnender Musikakzent ertönt...

3.1. SALONWAGEN - INNEN / TAG

3.1.

BERND (OFF)
 ...außerdem die weltberühmte
 Schauspielerin Sarah Bernard mit
 ihrem frisch angetrauten Ehemann,
 dem Diplomaten Jacques Damala,
 Kulturattaché der griechischen
 Botschaft...

Eine dunkelhaarige, vornehme junge Frau mit ihrem nicht minder gutaussehenden Mann hört diesem zu, als er aus der Zeitung vorliest.

JACQUES
 "...allen voran überzeugte die
 wunderbare Sarah Bernard!" Ach, Mon
 Cher! Du warst nicht wunderbar! Du
 warst hinreißend und bezaubernd!

Er wirft ihr einen Handkuss zu. Sie blickt ihn übertrieben vernarrt an...

3.2. SALONWAGEN - INNEN / TAG

3.2.

BERND (OFF)
 ...ferner ein gewisser Monsieur
 Brieglôt: Ein Detektiv, der durch
 die Aufklärung einiger
 spektakulärer Verbrechen in Paris
 Berühmtheit erlangt hatte...

Brieglôt - Briegel mit galantem Schnurrbart - prüft mit einem Vergrößerungsglas die Hände eines verdutzten Kellners.

BRIEGLÓT

...jaja, die Hände verraten oft mehr über einen Menschen, als... zum Beispiel... die Kniescheiben, nicht wahr? Verdächtige Kniescheiben! Wahii, kleiner Scherz, petite plaisanterie, nun kommen Sie, lachen Sie doch mit (Der Kellner geht)... Was denn?

3.3. SALONWAGEN - INNEN / TAG

3.3.

BERND (OFF)

"...ausserdem an Bord: die berühmt-berüchtigte ‚Miss Polly‘ - eine sogenannte ‚Luftakrobatin‘, die mit ihren tollkühnen Fallschirmsprüngen aus dem Fesselballon das Publikum auf der ganzen Welt in Atem hielt..."

Miss Polly - Chili in einem historisch passenden Kleid - ist zu sehen. Sie zupft laufend an ihrem Kleid herum und kratzt sich. Offensichtlich soll sie für ein Foto posieren. Im Vordergrund steht ein Fotoapparat auf einem Stativ.

POLLY

Jetzt beeilen Sie sich aber mal mit Ihrem Foto! In ein paar Minuten bin ich nämlich wieder in meinem Abteil und zieh mir ein paar Hosen an!

BRIEGLÓT

Mon Dieu! Eine Dame in Hosen? Skandalös!

POLLY

Sie können dieses verflixte Kleid hier gerne mal anprobieren!

BRIEGLÓT

Ich bitte Sie! Doch nicht hier!!!

Polly starrt Brieglót kurz an. Dann:

POLLY

Von mir aus, was IST denn jetzt mit dem Foto!? Ich kann nicht so lange stillhalten, Mr. Bread! Hey, ich hab einen Vorschlag! Wir machen ein Bild mit richtig Aktion: Ich hänge draussen am Fenster und sie fotografieren vom Dach des Zuges aus, wie ich...

GEORGES

Ach Mademoiselle Polly, wir wollen doch nicht schon am ersten Tag das Dach meines schönen Zuges zerkratzen, bitte! Aber ein Foto von Ihnen in Ihrem Akrobatenkostüm mit Fallschirm auf dem Rücken - hier im Salonwagen... das wäre doch etwas für die internationale Presse, oder Monsieur?

Die Kamera fährt ein Stück zurück und unter dem Tuch kommt Beauregard Bread (Bernd) zum Vorschein. Mit Nickelbrille und dem damals so modischen Schnurrbart. Die Kamera fällt um. Beauregard blickt in die Kamera.

BEAUREGARD

Mist.

CHILI/BRIEGEL (OFF)

Der sieht ja aus, wie Du Berndi!!

4. BERNDS APPARTMENT - INNEN / ABEND

4.

Schnitt auf die Couch zu den dreien. Briegel hält Bernd das Album hin. Im Hintergrund des Fotos: Polly und Brieglain.

BERND

Ja doch. Aber was mich viel mehr beunruhigt ist, dass dieser Detektiv Brieglót und diese "Luftakrobatin" Polly eine ganz gruselige Ähnlichkeit haben mit...

CHILI/BRIEGEL (UNGEDULDIG)

Lies weiter, Berndi!

BERND

Ist ja gut... wo war ich denn... ah... "...Ja, und auch ich durfte die Jungfernfahrt des Orient-Express miterleben: Als Foto-Reporter für den "New York Herald".

4.1. BERNDS APPARTMENT - INNEN / ABEND

4.1.

Blende auf Titelseite des New York Herald: "Orient Express nimmt Fahrt auf - wir sind für Sie dabei" mit einem schiefen Foto, auf dem man im Hintergrund den Zug erahnen kann aber vor allem halb Beauregards Auge sieht.

BERND (OFF)

"Nicht, dass ich unbedingt gewollt hätte..."

BRIEGEL (OFF)

Hatte mich schon gewundert...

BERND (OFF)

"...nicht, dass ich unbedingt gewollt hätte, aber der Chefredakteur meiner Zeitung hatte seltsamerweise darauf bestanden, ausgerechnet mich zu schicken - Dabei hatte ich dort bisher nur im Archiv gearbeitet...und nichts hatte mich darauf vorbereitet, was mich im Orient-Express erwartete..."

5. SALONWAGEN - INNEN / TAG

5.

Blende zurück in den Salonwagen. Polly kommt gerade in den Salonwagen. Sie hat ihre Fallschirmspringer-Kluft mit Fallschirm unter dem Arm und stellt sich vor Beauregards Kamera.

POLLY

So, schon besser... bekam ja kaum Luft in dem Fummel... ahh...

GEORGES

Sie sehen ganz phantastisch aus, Mademoiselle, ich brauche auch ein Foto mit Ihnen und...

Im Hintergrund erhebt sich Dalama. Georges blickt kurz nach hinten.

SARAH

Wo gehst Du hin, mon Cher?

JACQUES

Ich... äh... ich bin gleich wieder da, Cherie!

GEORGES

OH! Monsieur Damala, bitte warten Sie doch einen Augenblick!

Georges läuft aus dem Bild und reißt dabei aus Versehen die Kamera um.

BEAUREGARD

Double-Mist.

Beauregard taucht nach unten ab, um sie wieder aufzuheben und blickt dann Georges nach. Der Fotoapparat klappt wieder zusammen, als es seltsam "ruckt" im Waggon.

BEAUREGARD

Triple-Mist.

Er taucht wieder ab und kastet den Fotoapparat wieder aufrecht. Brieglót blickt aus dem Fenster und ist sehr erstaunt.

BRIEGLÓT

Sacre Bleu!

BEAUREGARD

Gesundheit.

BRIEGLÓT

Danke, aber ich habe nicht geniest!

BEAUREGARD

Hätt ja sein können. (in die Kamera) Was weiß ich wie die niesen, die Franzosen - bei denen heißt doch eh alles anders, warum nicht auch das Nie...

BRIEGLÓT

Der Zug steht!!!

BEAUREGARD

Naja, soll ja angeblich recht hilfreich sein beim Ein- und Aussteigen...

BRIEGLÓT

Naturellement! Aber dafür braucht man im Allgemeinen auch so etwa wie einen Bahnhof, oder nicht!?

6. SALONWAGEN - AUSSSEN / INNEN / TAG 6.

Beauregard kastet neben Brieglót und die beiden sehen nach draussen.

BEAUREGARD

Oh...

Fahrt weg von dem Fenster in eine Totale: Der Salonwagen steht einsam und verlassen ohne den Rest des Zuges auf einer hohen Holzbrücke zwischen zwei Bergen... Dahinter die Abendsonne...

6.1. SALONWAGEN - AUSSSEN / INNEN / TAG 6.1.

(VFX: Fenster werden nah gedreht u. einmontiert in Zoom weg von Modell des Wagens auf Brücke).

6.2. SALONWAGEN - AUSSSEN / INNEN / TAG 6.2.

Auch die anderen Insassen des Salonwagens blicken erstaunt aus den Fenstern (ebenfalls in Zoom einmontiert)

6.3. SALONWAGEN - AUSSSEN / INNEN / TAG 6.3.

Nah: Sarah, Jacques und Georges starren aus einem anderen Fenster. Georges schiebt das Fenster auf und blickt völlig verwundert nach vorne, nach hinten, nach unten...

GEORGES

Das... das gibt es doch nicht! Wo ist der Zug! Wo ist mein ZUG!!

SARAH

Sie fragen die Falschen, Monsieur. Sagen Sie es uns.

Georges hört gar nicht hin. Er ist völlig erstaunt.

GEORGES

Aber wie kann denn... warum... Was ist hier los, zum Teufel nochmal!!

JACQUES

Mäßigen Sie bitte ihre Zunge, es sind Damen anwesend, Monsieur.

POLLY (OFF)

Was bei allen Himmelhunden ist denn hier verdammt und eins los, zum Donnerwetter noch mal!?

6.4. SALONWAGEN - AUSSEN / INNEN / TAG

6.4.

Schnitt an das Fenster, aus dem Brieglôt und Beauregard starren. Polly kommt dazu.

POLLY

Wieso fahren wir denn nicht mehr?

BEAUREGARD

Weil wir keine Lok mehr haben?

POLLY

Was? Wieso...

SARAH

Mein lieber Monsieur Nagelmackers, Sie sollten besser etwas unternehmen!

GEORGES

Was soll ich denn bitte unternehmen!? Mein Zug ist verschwunden! Die Lokomotive ist weg!! Und unsere ganzen Gäste in den anderen Waggons mitsamt dem Zugpersonal! Nur noch wir...

JACQUES

Aber wir müssen doch irgendetwas tun!

BEAUREGARD

Aussteigen und schieben?

GEORGES

Alors, dann ist es wohl für uns alle ein Glücksfall par excellence, dass sich der berühmteste Detektiv Frankreichs hier in diesem Zug befindet, oder etwa nicht? Monsieur Brieglót: Hiermit erteile ich Ihnen den Auftrag, der Sache auf den Grund zu gehen! Koste es, was es wolle!

BRIEGLÓT

Äh, naturellement! Ich nehme den Auftrag mit Freuden an! Aber ...äh... bevor ich mit den Ermittlungen beginne, müsste ich erst noch mal in mein Abteil... Bis gleich!!

Brieglót verschwindet vom Fenster und rennt Richtung Tür...

BEAUREGARD

Warten Sie! Da ist doch gar kein...

Polly stürzt schon los und greift Brieglót im letzten Moment.

7. SALONWAGEN - AUSSEN / INNEN / TAG 7.

Schnitt nach draussen: Polly hält Brieglót am Schlafittchen fest - er baumelt aus der Abteiltür und hängt über dem Abgrund zwischen den Gleisen. (VFX/Modell)

BRIEGLÓT

Ah. Ich vergaß... Ich Schussel, tääää! ... Hä... HILFE!! AH AH! HILFE!

POLLY

Wenn Sie nicht so zappeln, kann ich Ihnen gleich viel besser helfen, Monsieur Brieglót!

BRIEGLÓT

Naturellement. Sie haben so recht.

Sofort macht er sich einfach schlaff und schweigt. Polly zieht ihn hoch.

8. SALONWAGEN - INNEN / TAG 8.

Schnitt in den Salonwagen. Brieglót und Polly rappeln sich auf.

BRIEGLÓT

Felicitacion - ich gratuliere, Madame Polly! Sie retteten soeben das Leben des größten Detektivs der Welt!

POLLY

Wieso das denn, Sie sind doch grade mal so groß wie ich!

BEAUREGARD

Dafür doppelt so schwer.

POLLY

Könnte hinkommen...

BRIEGLÓT

Madame et Monsieur, ich verbitte mir jegliche Frechheiten bezüglich meiner Figur!

Georges kommt hinzu und spricht Brieglót an.

GEORGES

Monsieur Brieglót! Nun tun Sie doch endlich was! Mein wunderschöner Zug, mit all den wunderschönen Gästen, der wunderschönen Lokomotive, dem wunderschönen Lokführer!!

BRIEGLÓT

Äh. Jaja... Naturellement... äh... machen Sie sich mal keine Sorgen, Monsieur Dackelnagers...

GEORGES

Nagelmackers!

BRIEGLÓT

...Nackenkack...

GEORGES

NAGEL...

BRIEGLÓT

...Nagel...

GEORGES

...MACKERS!

BRIEGLÓT

...Ka...

GEORGES

...MA...

BRIEGLÓT

...ma...

GEORGES

...KERS...

BRIEGLÓT
...kers...

GEORGES
JA!

BRIEGLÓT
...ja.

GEORGES
Qui, "Nagelmackers..."

BRIEGLÓT
...ja.

GEORGES
Ja!

BRIEGLÓT
Gut. Also, Monsieur
Nagelmackersja...

GEORGES
Non, non!

BRIEGLÓT
Was denn?!

GEORGES
Monsieur! Mein Name ist "Na-gel-ma-
ckers"!

Briegel spricht mit und sagt danach:

BRIEGLÓT
JA!

GEORGES
JA!

BRIEGLÓT
Also!! Nun Monsieur...

BRIEGLÓT/GEORGES
"NA-GEL-MA-CKERS... JA!

BRIEGLÓT
Hab ich doch gesagt!

GEORGES
Das haben Sie nicht!

BRIEGLÓT
Hab ich wohl!

GEORGES
Monsieur - Sie sagten
"Nagelmackersja"!

BRIEGLÓT
Ich sagte exakt das, was SIE mir
vorgesagt haben!

GEORGES
Das habe ich ihnen NICHT vorgesagt!

BRIEGLÓT
Das haben Sie sehr wohl!

GEORGES
Mein Name ist Georges
Nagelmackers!!

BRIEGLÓT
JA!!!!

GEORGES
Ohne "Ja"!

BRIEGLÓT
Was?!

GEORGES
OHNE "JA"! Ich heiÙe
"Magelnackers", einfach nur
Magel... Lagel... Mein Name ist...

BRIEGLÓT
Also was denn nun, Sie werden doch
wohl wissen, wie Sie heiÙen,
Monsieur!

BEAUREGARD
Noch ein paar Minuten und er hat es
für immer vergessen...

POLLY
Noch ein paar Minuten und ich
vergess mich...

SARAH
Monsieurs!!!!

8.1. SALONWAGEN - INNEN / TAG

8.1.

Sarah ist vom Fenster weggetreten und steht jetzt mitten im
Raum.

SARAH
Mit Verlaub - Sie verhalten sich
wie kleine Kinder!

BEAUREGARD

Damit beleidigen Sie die kleinen Kinder...

JACQUES

Würden Sie meine Frau bitte nicht unterbrechen, Monsieur!

SARAH

Merci, mon Cher!

JACQUES

Enchanté, mon Cherie!

SARAH

Ich liebe Dich, Jacques!

JACQUES

Oh Sarah, ich liebe Dich noch viel mehr...

BEAUREGARD

Hey!

Sarah und Jacques lösen sich voneinander.

BEAUREGARD

Sie wollten etwas sagen...

SARAH

Ja... Ich verlange, dass dieser Zug sofort weiterfährt und es ist mir egal, wie Sie das anstellen, Monsieur Nagelmackers!

BRIEGLÓT

...ja!

GEORGES

Wenn Sie noch einmal meinen Namen falsch aussprechen...

BRIEGLÓT

Sehr gern, Monsieur Nagellack...

BEAUREGARD POLLY GEORGES SARAH

JACQUES

NAGELMACKERS!!!

BRIEGLÓT

Mon dieu, du liebe Zeit, ist ja gut, jetzt beruhigen wir uns alle erstmal, bitte! Ich habe die Situation im Griff...

BEAUREGARD

Ja, im Würgegriff des Wahnsinns...

BRIEGLÓT

Jaja, aber der Wahnsinn hat Methode! Also "Bestandsaufnahme". Ich stelle Fragen und jeder antwortet nach bestem Wissen und Gewissen!

Brieglót zückt einen Block und schreibt ab sofort die Antworten auf.

BRIEGLÓT

Erstens: Wo genau sind wir?

Er blickt Sarah an.

SARAH

Woher soll ich das bitte wissen! Ich bin kein Navigateur!

JACQUES

Du bist alles, was du nur willst, mon Cher...

SARAH

Ach Jacques, oh Jacques...

JACQUES

OH Sarah...

BEAUREGARD

Hey!

Die beiden lösen sich wieder.

8.2. SALONWAGEN - INNEN / TAG

8.2.

Polly schaut aus dem Fenster in den Sonnenuntergang...

POLLY

Also der Sonne und dem Schatten nach zu urteilen, ist es etwa sieben Uhr abends... Wie lange stehen wir hier schon?

Jacques blickt auf seine Taschenuhr.

JACQUES

Seit etwa einer Stunde...

POLLY

Das bedeutet, wir sind seit dem Mittagessen sieben Stunden gefahren und da haben wir gerade Budapest verlassen... das heißt...

Sie blickt Georges an. Der schaut erschrocken zurück, denn er hat keinen Schimmer. Darum spricht er immer etwas hinter Polly her, was sie gerade sagt...

POLLY / GEORGES

...wir sind... irgendwo... in den Bergen... noch vor Bukarest... etwa 100 Meilen Luftlinie entfernt von Sinaia...

GEORGES

JA!

Brieglót schreibt auf.

BRIEGLÓT

...Sinaiaja...

ALLE ANDEREN

NEIN!!

BRIEGLÓT

Was denn?!

BEAUREGARD

Nichts. Alles richtig. Die nächste Frage bitte...

BRIEGLÓT

Äh... ach ja, nächste Frage. Äh... äh...

BEAUREGARD

Wer hat dieses Abteil zuletzt verlassen?

BRIEGLÓT

Wieso soll das denn wichtig sein?

BEAUREGARD

Irgendjemand muss unseren Wagen absichtlich vom Rest des Zugs abgekoppelt haben.

BRIEGLÓT

Ah... aha... Na, dann ist es doch ganz einfach: Mademoiselle Polly war es!

POLLY

Waas?

BRIEGLÓT

Sie haben doch kurz den Waggon verlassen... um sich Hosen anzuziehen!

POLLY

Was ist denn bei Ihnen kaputt?
Warum sollte ich das verdammt noch
eins tun? Ich muss morgen zu einem
Fallschirmsprung in Konstantinopel
sein - warum sollte ich dann
freiwillig auf dieser Brücke
rumstehen? Außerdem war ich nicht
die einzige, die den Salon
zwischen durch verlassen hat: Sie da
wollten auch raus, das habe ich
genau gesehen!!

Sie zeigt auf Jacques.

JACQUES

Bitte? Wollen Sie damit sagen, dass
ich... Das ist scandaleuse! Ich sage
Ihnen, wo ich hinwollte! Auf die
Toilette wegen diesem
fürchterlichen Sud, den Sie hier
Kaffee nennen, Monsieur
Nackeldackers!

Er hält eine Kaffeetasse drohend Richtung Nagelmackers.

GEORGES

Also, ich muss doch sehr bitten!!!

SARAH (PEINLICH BERÜHRT)

Cher...? Beruhige Dich... (zu
Brieglót) Warum glauben Sie
eigentlich, dass das Ganze kein
Versehen war, Monsieur Brieglót?

BRIEGLÓT

Äh... weil.. weil

Beauregard schaut ihn seufzend an und springt dann ein.

BEAUREGARD

Weil sich Waggonen nicht "aus
Versehen" abkoppeln und dann auch
noch so leise, dass wir es kaum
bemerken!

BRIEGLÓT

So ein Quatsch, warum s...

POLLY

Sie haben Recht, Mr. Bread! Das An-
und Abkoppeln kann man
normalerweise sehr gut hören und
sogar spüren! Um das so unbemerkt
über die Bühne zu kriegen, muss man
das verdammt gut drauf haben und
wissen, was man tut!

BRIEGLÓT
 ... Na allerdings... weil...
 das... genau!

SARAH
 Vielleicht hat uns jemand
 absichtlich hier zurückgelassen...

GEORGES
 Dann muss er kurz vorher noch
 einmal hier im Wagen gewesen
 sein...

BRIEGLÓT
 ...gewesen sein, ganz richtig!

GEORGES
 Der Journaliste!

BEAUREGARD
 Ja bitte?

GEORGES
 Doch nicht Sie! Der richtige
 Journaliste!!

BEAUREGARD
 Was bitte meinen Sie mit "der
 richtige..."

GEORGES
 Na, der ohne "kurze Arme" - der
 Reporteur, der mir die Fragen
 gestellt hat!

BEAUREGARD (IN DIE KAMERA)
 "Ohne kurze Arme?" Der ist ja noch
 mieser dran als ich.

8.3. SALONWAGEN - INNEN / TAG

8.3.

POLLY
 Der saß doch bei ihnen da hinten in
 der Ecke. Den hab ich gar nicht
 richtig gesehen... oder hat irgendwer
 von Ihnen...

Alle verneinen, schütteln den Kopf.

BEAUREGARD
 Können Sie diesen Mann beschreiben?

BRIEGLÓT
 Genau! Äh... Beschreiben! Richtig!
 Und Besonderheiten! Hatte er
 irgendwelche auffällige
 Besonderheiten?

GEORGES

Beschreiben... nun ja... wie sah er aus... (Rückblende in Overshoulder des Reporters auf Georges) eigentlich ganz normal... Besonderheiten... also nicht, dass ich wüsste... ach wenn ich nur zeichnen könnte... Kann jemand in dieser Runde...?

Er blickt Jacques sehr deutlich an...

JACQUES

Geben Sie mir Stift und Papier, ich werde zeichnen, was Sie beschreiben!

SARAH

Hach Jacques, du bist ja so begabt...

JACQUES

Du hast ja soo recht, aber ich verblasse vor deiner Schauspielkunst, Sarah, mon am...

BEAUREGARD

Hey!

Die beiden lösen sich voneinander. Polly reicht stumm Papier und Bleistift...

JACQUES

Alors... sprechen Sie, Monsieur...

Abblende.

9. SALONWAGEN - INNEN / ABEND

9.

Aufblende. Wir ziehen von dem Papier auf. Darauf erkennen wir einen Mann, der eine Panzerknacker-Maske trägt. Er grinst böse und hat schlechte Zähne. Alle stehen jetzt hinter Jacques und starren auf die Zeichnung.

BEAUREGARD

...ganz normal ... keine Besonderheiten... bis auf die Maske vielleicht...

GEORGES

Ich bitte Sie! Was ist heutzutage noch normal!! Er war eben ein Reporteur und man weiß ja, wie diese Zeitungsleute sind!!

BEAUREGARD

Aha? Wie sind die denn, die
Zeitungsleute?

GEORGES

Naja, so ...wischiwaschi, Sie
verstehen schon, was ich meine!

BEAUREGARD

Nein. Kein Wort.

POLLY

Also der Kerl da auf dem Bild sieht
nicht wischiwaschi aus, sondern
gefährlich.

GEORGES

Finden Sie? Er wirkte eigentlich
recht zuvorkommend...

BRIEGLÓT

Nun gut, also wir wissen jetzt, wie
der Täter aussah... wenn Sie ihn
korrekt gezeichnet haben, Monsieur
Damala...

Er blickt Jacques eindringlich an. Der schluckt. Ein
Musikakzent ertönt. Brieglót fixiert Jacques. Der wird
unsicher...

JACQUES

Nun... so gut ich konnte... aber... was
hilft uns das jetzt?

BRIEGLÓT

Das hilft uns eine ganze Menge,
mein lieber Jacques!

JACQUES

Ach, und was genau?

BRIEGLÓT

Es hilft uns zum Beispiel, dass...
es hilft uns bei der... im... durch
den Umstand... also, es hilft
uns...

BEAUREGARD

..., dass die Theorie mit dem
Einzeltäter, der kurz vor dem
Abkoppeln des Zuges den Salonwagen
verließ, bewiesen ist. Es war
dieser offensichtlich maskierte
Ganove.

BRIEGLÓT

Allerdings! Ganz richtig! Aber bitte unterbrechen Sie mich nicht dauernd, Monsieur Bread!

BEAUREGARD

Unterbrechen?!

BRIEGLÓT

Allerdings! Ich muss mich schließlich konzentrieren!

Beauregard blickt auf den Block von Brieglót. Er blickt Brieglót an.

BEAUREGARD

Auf Kaninchen?

Stille tritt ein. Alle blicken auf Brieglóts Block. Man sieht, dass er mit mehreren Kaninchen zugemalt ist.

JACQUES

Nicht ohne Talent...

SARAH

Jacques, bitte! Ich dachte, Sie schreiben alles auf für Ihre Schlussfolgerungen!

BRIEGLÓT

Nun ja, das... also ich kann das erklären!

GEORGES

Na, da bin ich ja mal gespannt!

BRIEGLÓT

Also ich... ich bin in Wahrheit gar kein Detektiv!

BEAUREGARD

Tatsächlich?? Und ich war mir soo sicher!

BRIEGLÓT

Danke, aber ich bin tatsächlich kein Detektiv. Ich bin... nur ein Schauspieler! So jetzt isses raus!

ALLE

Was?!

BRIEGLÓT

Ja! Ich arbeite für den echten Detektiv Hercule Brieglót als Double! Wir treffen uns immer an der Rue de Folie in Paris.

(MORE)

BRIEGLÓT (cont'd)

Dort bekomme ich immer
schriftliche Anweisungen, wo ich
mich als nächstes aufhalten soll
und was ich dort machen soll.

10. BLACKBOX

10.

Rückblende: Briegels Hand vor schwarz - jemand reicht ihm
einen Umschlag. Darauf steht "Fall X-49 Orient-Express".

BRIEGLÓT (OFF)

So kann er in aller Ruhe seine
Ermittlungen führen, während mich
die ganze Welt auf Schritt und
Tritt verfolgt! Und die ganze
Unterwelt mit dazu! Buhuu! Es tut
mir so leid...

11. SALONWAGEN - INNEN / ABEND

11.

Blende zurück auf Brieglót im Salon.

POLLY

Ich muss sagen, ich hab mich ja
auch gewundert - sie wirkten auf
mich so gar nicht, wie ein großer
Detektiv sondern eher wie ein...äh...

BEAUREGARD

...kompletten Versager?

BRIEGLÓT

Genau! Buhuhuhuuuu! Ich bin ein
Versager! Ein mieser Detektiv und
dazu noch der mieseste Schauspieler
aller Zeiten! Und diesmal konnte
ich nicht mal meinen Text lernen,
weil ich Monsieur Brieglóts Brief
mit den Anweisungen in meinem
Abteil liegen gelassen hab und sie
jetzt gar nicht mehr lesen kann!
Buhuu!

BEAUREGARD

Was gäb ich drum, die jetzt zu
lesen, die Anweisungen...

GEORGES

Tja, die sind jetzt aber nicht
hier, diese Anweisungen und darum
zurück zu unserem Problem - ein
Detektiv der keiner ist und ein
verschwundener Zug! Mein Zug! Mein
schöner Zug! Buhuu!

Beauregard sieht Georges an. Georges blickt zurück. In dem
Moment heult Bireglót wieder los.

POLLY

So jetzt ist aber gut mit dem
Rumgeheule! Brieglót, oder wie auch
immer Sie heißen...

BRIEGLÓT

Brieglain! Ich heiÙe eigentlich
Michel Brieglain! Monsieur Brieglót
hat nach jemandem gesucht, bei dem
man problemlos den Ausweis fälschen
konnte und bei mir stimmten schon
sechs von acht Buchstaben! Buhuuu!
Er hat mich nur wegen sechs
Buchstaben ausgewählt und nicht
wegen meines Talents!!

Er hält einen entsprechenden Ausweis hoch.

BEAUREGARD

Welches Talent?

BRIEGLAIN

Sie haben ja keine Ahnung! Ich war
in ganz Paris bekannt als "Madame
Michelle, die singende
Schiffschaukelbremserin"! (Holt
eine gefaltete Anzeige heraus, die
ihn im Kostüm zeigt)

BEAUREGARD

Ich war ja auf einiges vorbereitet,
aber nicht auf...

JACQUES

Madame Michelle, die singende
Schiffschaukelbremserin? Doch nicht
DIE Madame Michelle, die singende
Schiffschaukelbremserin?!

SARAH

Jacques!! Woher...

BRIEGLAIN

Tjajaaa, die war ich!

JAQUES

Ich war ihr größter FAN!!

SARAH

Jacques!!

JACQUES

Warte doch mal, Cherie! Das müssen
Sie uns schon beweisen, mein
Lieber!

SARAH

JACQUES!

JACQUES

Cherie, das ist Madame Michelle!

BEAUREGARD

Ja, Madame Michelle die singende
Topfpflanze!

BRIEGLAIN

Tjahaa, so nannte man mich
ebenfalls! Ich hatte viele Namen!

BEAUREGARD (KAMERABLICK)

Was?

BRIEGLAIN

Ich hatte viele Namen! Und ich trug
sie alle mit Stolz: Tähää...

11.1. SALONWAGEN - INNEN / ABEND

11.1.

Brieglain schnappt sich ein Tischtuch, drapiert es als Kleid,
setzt sich ein gehäkelttes Taschentuch auf den Kopf und stimmt
den ersten Vers an!

Ja, wenn die Schiffschaukel
schwingt

Sofort singt Jacques lauthals mit. Sarah sieht ihn schockiert
an!

und die Kellnerin bringt
dir noch ein Bier
dann kippst du es Dir...

Jetzt steigt auch Georges aus vollem Hals mit ein. Die beiden
nehmen Brieglain links und rechts und schunkeln hin und her!
Der freut sich!

...über die Hos'
warum trinkst du denn bloß...
ein Glas voller Bier...
in der Schiffschaukel hier!

ALLE

Jaana - Schiffschaukelbremserin
Das ist mein Lebenssinn
Brems-Eisen - ja ich stemms!
Wenn ich Dich brems!

BEAUREGARD (IN DIE KAMERA)

Wir stehen mitten in der Pampa in
einem verlassenen Zugwaggon und
wissen weder warum,
noch was wir ab morgen zu essen
gedenken und diese "feine

(MORE)

BEAUREGARD (IN DIE KAMERA) (cont'd)
 Gesellschaft" hat nichts Besseres
 zu tun, als das Absingen eines
 albernen Kirmes-Liedes?!

POLLY
 Ich verbitte mir das "fein"! Los!
 Alle zusammen! "Jaaa -
 Schiffschaukelbremserin..."

Polly stimmt mit ein!

11.2. SALONWAGEN - AUSSEN / ABEND - NACHT 11.2.

Totale von außen. Wir hören die Stimmen in der Nacht - alle
 singen. Außer Sarah.

SARAH (OFF)
 Jacques!!! JACQUES!!

JACQUES (OFF)
 Ach Cherie, willst Du uns nicht ein
 wenig von dem Champagner
 herüberreichen, bitte?

GEORGES
 Jawoll! Champagner! Eine sehr gute
 Idee! Schampus für alle, Hurra!!
 Haaahahaha!

Alle singen. Abblende.

12. SALONWAGEN - AUSSEN / MORGENGRAUEN 12.

Aufblende. Der Morgen graut. Der Waggon steht still auf der
 Brücke.

12.1. SALONWAGEN - INNEN / AUSSEN / MORGENGRAUEN 12.1.

Schnitt hinein. Fahrt an den Insassen vorbei: Alle sehen
 durchzechert und zerwühlt aus. Der Salonwagen sieht aus, wie
 nach einer ausgelassenen Party.

Brieglain trägt einen Vorhang als eine Art Schärpe oder Kleid
 und kichert immer noch leise in sich hinein.

Die Tür öffnet sich. Musikakzent... Herein kommt Sarah. Sie
 hatte eine Decke umgewickelt und eine Laterne dabei, die nun
 aus ist. Was hat sie dort draußen getan?

Sie macht sich auf einem kleinen, eleganten Heizofen einen
 Kaffee.

BEAUREGARD
 Ist es vorbei?

Sarah schreckt kurz zusammen. Dann entdeckt sie: In der Ecke
 hat sich Beauregard als Lampe getarnt. Seine Stimme kommt
 unter dem Lampenschirm hervor.

SARAH
Scheint so...

Er schüttelt den Lampenschirm von sich.

BEAUREGARD
Wo kommen Sie denn her?

SARAH
Wie siehts denn aus? Ich brauche
eben meinen Schlaf.

BEAUREGARD
Aber die Nacht war doch sicherlich
zu kalt und... zu dunkel!

SARAH
Hier drin war es zu laut und zu
unzivilisiert.

BEAUREGARD
Ja, vorsichtig ausgedrückt...

Die beiden schweigen kurz. Dann gießt Sarah den Kaffee in
zwei Tassen.

SARAH
Kommen Sie mit raus? Die Sonne geht
gerade auf!

Beauregard sieht sich kurz um: Briegel singt im Schlaf leise
das Lied von der Schiffschaukelbremserin.

BEAUREGARD
Oh nein...

Sarah denkt, das war Beauregards Antwort auf ihren Vorschlag.

SARAH
Bitte?

BEAUREGARD
Was? Nein nein, ich meinte...
das... ich... ich komme.

Bernd kastet von dem Tischchen (o.ä.)...

13. SALONWAGEN / BRÜCKE - AUSSEN / SONNENAUFGANG

13.

Überblendung auf: Die beiden sitzen am Ende des Waggons auf
der Plattform und Sarah läßt ihre Füße baumeln. Die Sonne
geht auf und taucht alles in ihr Licht. Fast... romantisch.

CHILI (OFF)
Das glaub ich jetzt aber nicht...

14. BERND'S APPARTMENT - INNEN / ABEND

14.

Schnitt in Bernd's Appartement. Chili schaut Bernd an.

BERND

Was denn? Warum schaut ihr MICH so an? Ich hab damit nichts zu tun!

BRIEGEL

Moment mal! Dein Urgroßvater Beauregard sitzt da draussen mit der berühmtesten Schauspielerin des neunzehnten Jahrhunderts im Sonnenaufgang und DU sagst, du hättest damit nichts zu tun??

Bernd blickt Briegel an.

BERND

Allerdings.

Briegel denkt kurz darüber nach.

BRIEGEL

Hm. Jetzt wo Du's sagst... Stimmt.

CHILI

Ist ja auch total unwahrscheinlich, dass sich so eine Frau mit Berndi und nem Kaffee in den Sonnenaufgang setzt!

BERND

Was? Wieso...

BRIEGEL

Hast recht! Naja, hat er wohl ein bisschen geflunkert, dein Opa!

BERND

Hat er nicht! Hat er gar nicht nämlich! Und sag mal, wieso ist das jetzt soooo total unwahrscheinlich, dass sich jemand früh morgens nach draußen setzt, mit einem Brot und einem Kaffee...

Bernd denkt kurz nach. Dann blickt er in die Kamera.

BERND

Irgendwie will ich darüber gar nicht näher nachdenken.

CHILI

Hihii, dann lies doch einfach weiter, Berndi!

BERND

Öh, ja. Genau. ... "So saß ich also kurze Zeit später neben der berühmten Sarah Bernard in der Sonne und wir plauschten so über dies und das. Tja, wer hätte das gedacht? Ich ganz sicher nicht... Und Madame Bernard wohl eben so wenig. Hö..."

15. SALONWAGEN / BRÜCKE - AUSSEN / SONNENAUFGANG

15.

Blende zurück zu Sarah und Beauregard auf der Plattform.

SARAH

Dann erzählen Sie doch mal, Mr. Beauregard Bread. Warum hat man gerade Sie den weiten Weg von New York nach Paris geschickt, um über die Jungfernfahrt des Orientexpress zu berichten?

BEAUREGARD

Um ehrlich zu sein... ich habe keine Ahnung. Ich mache die miesesten Fotos, kann meine eigene Krakelschrift nicht lesen und auf der Schreibmaschine brauche ich Wochen für einen Artikel. Die gnubbeligen Finger...

SARAH

Je comprends.

BEAUREGARD

Hä?

SARAH

Ich verstehe.

BEAUREGARD

Ah. Aha. ...

Die beiden schweigen wieder eine Zeit. Da scheint dem Brot ein Licht aufzugehen.

BEAUREGARD

Moooment mal...

SARAH

Was denn? Was ist denn?

BEAUREGARD

Sie haben Recht! Sie haben ja so recht!

Sarah sieht ihn verwundert an!

BEAUREGARD

Verstehen Sie denn nicht: Warum ausgerechnet ich?? Ich bin für diesen Job nicht nur eine "schlechte Wahl" oder "nicht so ganz der Richtige" - ich bin der total falscheste, den man sich überhaupt vorstellen kann!!!

SARAH

Worauf wollen Sie hinaus?

BEAUREGARD

Ich will darauf hinaus, dass mein Boss offenbar ganz absichtlich den denkbar schlechtesten Reporter von allen hierher geschickt hat!

SARAH

Aber warum sollte er das tun? Warum schickt der Chefredakteur einer großen Zeitung zu so einem Jahrhundert-Ereignis...

BEAUREGARD

... den größten Verlierer, den er hat! Hm...

Beauregard blickt in die Kamera.

BEAUREGARD

Ich habe mich gerade selbst den "größten Verlierer" genannt. Sagt das etwas über mich aus? Ich glaube schon, aber ich werde mich nicht fragen, was.

Sarah spricht weiter und Beauregard blickt sie wieder an.

SARAH

Vielleicht... ach nein, das kann nicht sein...

BEAUREGARD

Was denn?

SARAH

Ach nichts, ich dachte nur gerade...

BEAUREGARD

Sagen Sie schon! Was dachten Sie?

SARAH

Nein, das will ich nicht sagen, das wäre einfach zu...

BEAUREGARD
 ...zu deprimierend? (in die Kamera)
 Kein Problem.

SARAH
 Nun ja... ich dachte mir gerade...
 man schickt vielleicht nur dann
 den... "schlechtesten Mann"... wenn
 man... keinen guten Mann verlieren
 will...

BEAUREGARD
 Sie meinen...

SARAH
 Ganz genau.

BEAUREGARD/SARAH
 Wir sind in Gefahr!

Da rührt sich etwas im Waggon. Die beiden blicken zur Tür.
 Dann blicken sie sich an.

SARAH
 Runter...

BEAUREGARD
 Was? Runter? Aber wohignnn...

Da hat sie ihn schon von der Plattform gezerzt und im selben
 Moment öffnet sich leise die Tür. Hinaus schleicht Georges
 Nagelmackers...

15.1. BLUESCREEN / BRÜCKE 15.1.

Totale der Brücke und des Waggon: Georges balanciert leise
 die Schienen entlang. (Modell mit Brücke: Georges läuft in
 der Bluescreen)

15.2. SALONWAGEN / BRÜCKE - AUSSEN / SONNENAUFGANG 15.2.

Schnitt, sehr nahe Zweier-Einstellung unter der Plattform:
 Beaugard und Sarah blicken ihm nach und flüstern:

SARAH
 Monsieur Nagelmackers! Wo will er
 denn hin?

BEAUREGARD
 Die Frage lautet: Was hat er vor.
 Schauen Sie mal, was der da
 macht...

Sarah blickt wieder die Brücke entlang...

15.3. BLUESCREEN / BRÜCKE 15.3.

Nähere von Georges auf der Brücke. (Stück Brücke in der Bluescreen). Er hebt einen Sprengstoff-Zünder hoch, der dort offensichtlich deponiert war und blickt sich angespannt um. Dann sucht er nach den Drähten, findet sie und will sie in die Flügelmuttern schrauben. Dank seiner Nervosität fällt ihm einer der Drähte nach unten. Er flucht leise etwas Französisches in sich hinein.

15.4. SALONWAGEN / BRÜCKE - AUSSEN / SONNENAUFGANG 15.4.

Schnitt zurück zu den beiden unter der Plattform:

BEAUREGARD

D... d... das ist ein Zünder für
Sprengladungen! Dieser Hirni
sprengt seinen eigenen Zug!

Die beiden blicken hinunter und suchen die Brücke ab.

SARAH

Da! Dort unten!

15.5. BLUESCREEN / BRÜCKE 15.5.

Schnitt auf eine deponierte Sprengladung in der Holzkonstruktion. (Auch Modell) Schnitt zurück zu den beiden.

15.6. SALONWAGEN / BRÜCKE - AUSSEN / SONNENAUFGANG 15.6.

SARAH

Wir müssen ihn aufhalten, Mr.
Bread! Oder die Bombe dort unten
entschärfen, bevor er sie zünden
kann!

15.7. BLUESCREEN / BRÜCKE 15.7.

Georges hat sich flach auf die Brücke gelegt und streckt seinen Arm nach dem Draht aus - der liegt knapp unerreichbar unter ihm auf einem Balken.

15.8. SALONWAGEN / BRÜCKE - AUSSEN / SONNENAUFGANG 15.8.

BEAUREGARD

Ich... ich bin der falsche für
sowas! Ich... ich kann nicht...

SARAH

Aber Sie müssen, Mr. Bread! Sie
müssen!

BEAUREGARD

Ich bin der falsche, um eine elende
Bombe zu entschärfen!

(MORE)

BEAUREGARD (cont'd)
Um da runterzuklettern braucht man
einen...

Ihm kommt eine Idee.

BEAUREGARD
...verdammten Akrobaten...

16. SALONWAGEN - INNEN / SONNENAUFANG

16.

Schnitt in den Salonwagen: Beauregard und Sarah rütteln Polly
wach.

SARAH/BEAUREGARD AD LIB
Polly! Polly! Wachen Sie auf!
Schnell!

Aber Polly rührt sich kaum und nuscht nur irgend etwas.

BEAUREGARD
SCHAF: Es geht um Leben und Tod!

Sofort ist Polly hellwach und starrt die beiden an.

POLLY
Echt? Wo? Ich bin dabei!

BEAUREGARD
Eine Bombe! Eine Bombe in der
Brücke! Sie müssen runterklettern
und...

Sarah blickt aus der Tür und dreht sich hektisch herum.

SARAH
Dafür ist es zu spät! Nagelmackers
ist fast fertig mit dem Zünder!

Doch Polly ist schon neben ihr.

POLLY
Es ist erst zu spät, wenn ich das
sage! Und noch ist Zeit! Aber
nicht, um zu klettern...

Sie zückt ihren Fallschirm und beginnt, ihn anzuschallen.
Briegl in schreckt hoch!

BRIEGLAIN
Wie? Was denn? Schon Sperrstunde
hier? Ach kommt schon, noch eine
Limonade f ur... was machen Sie denn
da?

16.1. SALONWAGEN - INNEN / AUSSEN / SONNENAUFANG

16.1.

Polly steht am offenen Fenster - den Vorhang in beiden
H anden.

POLLY
 Meinen Beruf ausüben:
 Fallschirmspringen.

Und sie läßt sich aus dem Fenster fallen. Sarah und
 Beaugard springen ans Fenster und sehen hinunter:

17. BLUESCREEN MIT BODEN / BRÜCKE 17.

Shotlist:

1. Bluescreen mit Boden: Chili-Dummy mit aufgespanntem Fallschirm an Drahtseil ablassen. Handkamera auf Bel-Brücke T nach unten, die beiden anderen Kameras T und HT seitlich von Chili-Dummy wie er fällt.
2. Chili Closer, die an der Bombe vorbeifällt und diese (Close) im vorbeifallen mit den Beinen schnappt!
3. Chili-Dummy wie unter (1), jetzt mit Bombe/Drähte zwischen den Beinen fallend.
4. Georges, der gerade den Zünder betätigen wollte und von den Drähten von der Brücke gerissen wird...
5. Die Bombe zwischen Chilis Beinen, aus denen die Drähte herausreißen...
6. Chili-Dummy, wie unter (3), jetzt ohne Drähte an der Bombe.

Georges hängt an der Brücke und schreit um Hilfe.

GEORGES
 Hilfe! Hiiilfe!!!

17.1. SALONWAGEN - INNEN / AUSSEN / SONNENAUFANG 17.1.

Schnitt zum Fenster zu Beaugard, Sarah und Brieglain.

BEAUREGARD
 Pfff, von wegen. Kann er lange warten...

GEORGES (OFF)
 Hiiilfe! Oh so helfe mir doch jemand!!!

BEAUREGARD
 Wenn man bedenkt, was er vorhatte...

GEORGES (OFF)
 Oh bitte! Ich kann mich nicht mehr lange halten!!!

Beaugard blickt in die Kamera.

BEAUREGARD

Mist. ... ist ja nicht
auszuhalten, der Lärm...

Beauregard geht zum Ausgang, Sarah gibt sich einen Ruck und folgt, steigen dabei über Jacques. Der wacht auf.

JACQUES

Was... was ist denn? Wo geht ihr
hin?

SARAH

Es ist nichts. Bleib du hier bei
Deiner Schiffschaukelbremserin!

BRIEGLAIN

Was? Ich komm natürlich mit!!

Jacques blickt den dreien verwundert nach...

17.2. BLUESCREEN MIT BODEN / BRÜCKE

17.2.

Schnitt zu Georges. Über ihm stehen Sarah, Beauregard und Brieglain.

GEORGES

Warum steht Ihr nur da? Helft mir
doch endlich!

SARAH

Wissen Sie Georges... ich wüsste zu
gerne erst einmal, warum Sie
vorhatten, uns alle umzubringen.

BEAUREGARD

Also das würde mich doch auch
brennend interessieren.

BRIEGLAIN

D'accord. Wüßt ich auch gern.

GEORGES

Was? Sie alle umbringen? Nein,
nein... das...

17.3. BLUESCREEN MIT BODEN / BRÜCKE

17.3.

STIMME (OFF)

Das hatte er niemals vor.

Alle drehen sich herum. Vor ihnen steht ein stilvoller Herr mit grauem Bart und grinst wissend aber auch überheblich.

BRIEGLAIN

Monsieur Brieglót?!!

BEAUREGARD

Na sieh mal an...

Hercule Brieglot begrüßt sie alle mit einem Nicken.

HERCULE BRIEGLÓT

Brieglain, Mr. Bread, oh, Madame
Bernard - ich bin entzückt!

Er greift ihre Hand für einen Handkuss.

GEORGES (OFF)

Was soll das denn werden! Wenn hier
einer Ihre Hand braucht, dann ja
wohl ich!

HERCULE BRIEGLÓT

Aber Monsieur Nagelmackers! Wie
sagt der Amerikaner so schön, Mr.
Bread?

BEAUREGARD

Öhm? Ladies first?

HERCULE BRIEGLÓT

Ganz genau. Enchanté Madame
Bernard...

Und er gibt Sarah einen formvollendeten Handkuss.

BEAUREGARD

Hmpf...

HERCULE BRIEGLÓT

So. Und nun zu ihnen,
Nagelmackers... Alléz Hopp!

Und er beugt sich hinunter...

18. SALONWAGEN - INNEN / TAG

18.

Schnitt in den Salonwagen. Alle sitzen vor Hercule Brieglót.
Nagelmackers etwas abseits. Sarah sitzt nicht neben Jacques
sondern neben Beauregard.

HERCULE BRIEGLÓT

So, dann wollen w...

Er unterbricht sich, als alle (außer Georges) plötzlich
anfangen, zu applaudieren und zu jubeln: Er dreht sich herum:
Polly klettert zum Fenster herein - bleibt aber am Rand
sitzen.

POLLY

Mannomann, runter gings ja ganz
fix, aber nach oben... was für eine
verdammte Plackerei!

(MORE)

POLLY (cont'd)
 Auf jeden Fall hab ich die Bombe
 unten im Fluss versenkt und... wer
 ist das denn?

HERCULE BRIEGLÓT
 Gestatten? Hercule Brieglót,
 erfreut, Sie kennenzulernen,
 Mademoiselle Polly...

Er streckt seine Hand für einen Handkuss aus, aber Polly
 macht keine Anstalten.

POLLY
 Neenee, lass mal. Is voller
 Wagenschmiere von der Kletterei. Wo
 kommen Sie überhaupt her? Und was
 wollen Sie hier?

HERCULE BRIEGLÓT
 Den Fall aufklären, was sonst? Mein
 Double Michel Brieglain hier wird
 ja wohl kaum dazu in der Lage sein,
 oder?

Brieglain senkt seinen Kopf. Ist er natürlich nicht.
 Beauregard presst die Lippen zusammen...

BEAUREGARD
 Lackaffe...

HERCULE BRIEGLÓT
 Bitte?

BEAUREGARD
 Nichts.

HERCULE BRIEGLÓT
 Nun! Die Lösung ist einfach!
 Monsieur Nagelmackers wurde
 erpresst von einer geheimen
 Organisation, die...

BEAUREGARD
 Machen Sie sich nicht die Mühe,
 Monsieur Brieglót...

Hercule blickt verwundert auf Beauregard.

HERCULE BRIEGLÓT
 Wieso... was...

BEAUREGARD
 Nun ja, ihr "Double" hat den Fall
 schon längst gelöst!

HERCULE BRIEGLÓT/BRIEGLAIN
 Bitte was?!

Brieglaine starrt Beauregard an. Der hält Brieglains Block in der Hand, in dem sich die alberne Zeichnung befand.

BEAUREGARD

Wenn Sie gestatten, Brieglaine,
trage ich vor, was Sie hier in
ihrem Block notiert haben...

BRIEGLAIN

Naja... also... ich weiß nicht...

BEAUREGARD

Öhm, Sarah, könnten Sie bitte...

Sarah versteht und hält Beauregard den Block hin, damit er diesen lesen kann. Jacques glotzt irritiert zwischen beiden hin und her. Bahnt sich da etwas an?

18.1. SALONWAGEN - INNEN / TAG

18.1.

Nachfolgendes ist mit Bildern vorhergegangener Szenen unterlegt, die selbiges nochmal unterstreichen oder durch den Text in anderem Licht erscheinen lassen...

BEAUREGARD

Hier steht: Georges
Nagelmackersja... hatte
offensichtlich vor, die Reise in
seinem Zug als großes Abenteuer
anzupreisen...

Rückblende: Nagelmackers spricht zu dem Reporter von seinem "Abenteuer-Zug"

...und zu diesem Zweck wollte er
einen Anschlag auf seine
berühmten Gäste inszenieren,
welcher in letzter Sekunde von
dem nicht minder berühmten
Hercule Brieglót vereitelt werden
sollte!

Brieglaine blickt erschrocken auf.

BRIEGLÁIN

Aber...

BEAUREGARD

ABER dieses Mal konnten Sie die
Anweisungen Ihres Chefs nicht
rechtzeitig lesen, Brieglaine.

Ausschnitt von Brieglaine, der sagt, dass er nochmal ins Abteil muss.

BEAUREGARD

Wie immer hatte Ihnen der echte Brieglöt aufgeschrieben, was Sie zu tun hatten: Sie sollten den Tatort untersuchen, die Bombe finden und den Täter identifizieren!

Polly hält zum Beweis die Zeichnung hoch und tippt darauf.

BEAUREGARD

Georges wusste, dass Jacques Damala als Kulturattaché eine künstlerische Begabung hatte und darum musste der natürlich mit im Salonwagen sein...

Rückblende: "Oh Monsieur Damala, einen Augenblick bitte..."

...bevor Georges' Komplize, der Reporter, diesen vom Rest des Zuges abkoppelte!

Rückblende: Wir sehen jetzt den Reporter mit der Maske vor Georges sitzen. Er blinzelt Georges zu und steht von seinem Platz auf!

POLLY

Moment mal: Darum wollten Sie, dass ich mit meinem Fallschirm fotografiert werde! Damit ich auf jeden Fall einen parat hatte, um die Bombe zu entschärfen!

Entsprechende Rückblende darunter ohne Ton.

18.2. SALONWAGEN - INNEN / TAG

18.2.

GEORGES

...Atrappe! Eine Bomben-Atrappe, sacre bleu! Ich wollte doch nicht, dass jemandem etwas passiert!

JACQUES

Aber eins verstehe ich immer noch nicht: Woher wußten Sie (zeigt auf Hercule) denn von der Bombe?! Das mussten Sie doch, sonst hätten Sie es ja nicht in die Anweisungen für Madame Mi... für Ihr Double schreiben können!

SARAH

Wie konnte ich nur so einen Dummkopf heiraten!

JACQUES

Bitte, aber mon cher...

SARAH

Jacques! Hercule Brieglót und Georges Nagelmackers stecken unter einer Decke! Geben Sie es doch zu, Hercule: Sie haben sich für Georges sogar die ganze Geschichte ausgedacht - das alles hört sich doch jetzt schon an wie ein neues Buch über den großen Detektiv Hercule Brieglót!

Hercule Brieglót und Georges sehen sich ertappt an. Dann setzt sich Hercule Brieglót matt auf eine Sitzgelegenheit und seufzt.

HERCULE BRIEGLÓT

Ja doch, es stimmt. Ich muss mich bei Ihnen entschuldigen, Brieglain... Ich war nie Detektiv. Ich bin nur ein durchschnittlich begabter Schriftsteller. Ich habe alle Fälle frei erfunden und dann wie ein Theaterstück organisiert, in dem Sie die Hauptfigur waren, um danach an den Büchern über ihre Abenteuer Millionen zu verdienen.

BRIEGLAIN

...und mir haben Sie immer nur ein paar Kröten bezahlt...

HERCULE BRIEGLÓT

Das.... das... wir können über alles reden!

BRIEGLAIN

Hm... das sollten wir tun, Brieglót, "alter Freund"... aber zuerst will ich hören, was ich noch so geschrieben habe, tääää! Bin schon so gespannt!

Beauregard blickt zu Sarah. Sie ist dran. Die grinst und setzt ein "wichtiges Gesicht" auf, als sie ebenfalls so tut, als würde sie aus Brieglains Notizblock vorlesen.

SARAH

Nun, hier steht... Da Brieglain offensichtlich keine Ahnung hatte, was er diesmal zu tun hatte...

Rückblende: Georges: "Hiermit erteile ich ihnen den Auftrag..." und Brieglains unsichere Antwort... Diesmal Georges offensichtlich verwunderter Blick dahintergeschnitten!

(MORE)

SARAH (cont'd)
 ..musste Georges selbst so tun,
 als hätte er eine Bombe
 "gefunden".

HERCULE BRIEGLÓT
 Das war ja schließlich erst für
 heute Nacht geplant und ich hätte
 noch genug Zeit gehabt, die
 Bombenattrappe anzubringen. Da
 komme ich mit diesem elenden Bauern
 und seinem stinkenden Eselskarren
 an und das erste was ich sehe ist
 Georges, der an der Brücke baumelt
 wie ein nasser Sack..

Brieglót muss jetzt sogar grinsen. Er schüttelt den Kopf, als er an den Anblick denkt. Georges blickt Brieglót entrüstet an.

SARAH
 Tja, Georges: Sie wollten die Gunst
 der Stunde nützen und dieses
 fürchterliche... "Gelage" (sie
 blickt zu Jacques) kam Ihnen da
 gerade recht, nicht wahr?

Rückblende wie Georges "Gute Idee - Schampus für alle"
 brüllt!

SARAH
 Das war die Gelegenheit, um
 unerkannt alles selbst
 vorzubereiten! Was hatten Sie denn
 danach vor? Na?

Georges schweigt.

SARAH
 Sie brauchen nicht zu antworten,
 steht ja alles hier: Sie hätten
 Brieglain heimlich geweckt, ihm die
 Bombenattrappe gezeigt und dann
 hätten sie ihm in Ruhe erklären
 können, was er zu tun hätte um
 dieses jämmerliche Schauspiel hier
 doch noch in eine Sensation zu
 verwandeln! "Hercule Brieglót
 verhindert Anschlag auf Zug der
 tausend Abenteuer!" Sie rechneten
 nicht damit, dass wir auch schon so
 früh wach waren und Sie
 beobachteten...

GEORGES
 Nein! Nicht im Traum hätte ich dran
 gedacht! Mir brummt ja jetzt noch
 der Schädel...

SARAH

Und Sie, Brieglót, hatten keine Wahl: Sie mussten sich enttarnen, um Schlimmeres zu verhindern und wollten uns gerade eine neue falsche Geschichte als angebliche Lösung präsentieren...

Rückblende: Brieglót mit ..."erpresst von einer geheimen Organisation..."

BEAUREGARD

Aber Sie hatten nicht gerechnet mit dem... (er räuspert sich) Scharfsinn des Michel Brieglain! Monsieurs:

Er sieht kurz Sarah an und dann sprechen beide...

SARAH/BEAUREGARD

Sie sind überführt!

BEAUREGARD (IN DIE KAMERA)

Hö.

POLLY

Wau!!! Gut gemacht, Brieglain!

BRIEGLAIN

Äh... danke danke...

18.3. SALONWAGEN - INNEN / TAG

18.3.

Wir sehen das Notizbuch, als Sarah es weglegt. Es ist natürlich leer bis auf die alberne Zeichnung...

POLLY

Respekt! Nicht schlecht für eine Schiffschaukelbremserin, hihii!

JACQUES

Allerdings! Sie haben ja so viele Talente, Brieglain! Ich bin entzückt!

Sarah blickt zu Beauregard.

SARAH

Mein Ehemann ist "entzückt"...

BEAUREGARD

Wie schön für ihn...

JACQUES

Bitte?

SARAH/BEAUREGARD

Nix.

BEAUREGARD

Aber ich hätte da noch eine letzte Frage, die mir...äh... Brieglains Notizbuch nicht beantwortet hat...

Er blickt zu Georges und dann zu Hercule.

BEAUREGARD

Warum ich? Warum wurde ausgerechnet ich als Reporter hierher geschickt?

GEORGES

Nun ja... wie soll ich sagen... ich bat meinen Freund James Gordon Bennett, Jr, Ihren Chef, um einen... naja... möglichst "unfähigen" Journalisten, damit er uns nicht auf die Schliche kommt...

BEAUREGARD

Ah. Klar. Wie schmeichelhaft.

SARAH

Tja... "kurzarmig" bedeutet eben nicht unbedingt "unfähig", was?

Sarah grinst Beauregard an.

BEAUREGARD

Naja, jaja... also... nein, natürlich nicht, ich meine... hö! Wenn Sie das so sagen...

HERCULE BRIEGLÓT

Also gut, bitte hören sie mir zu: Entweder all das gelangt nach draußen, Monsieur Nagelmackers steht vor dem Ruin, der Orientexpress wird blamiert, ich ebenso, der arme Brieglain hier verliert seine Reputation als großer Detektiv und wird vor der ganzen Welt von Ihnen bloßgestellt...

BRIEGLAIN

Oh nein!!

HERCULE BRIEGLÓT

Oder Schwamm über die ganze Sache, wir halten alle dicht, Georges Nagelmackers lässt lebenslange Freikarten für seinen Zug springen...

GEORGES

Mit Doppelsuiten im LX16-Waggon!!

POLLY
Uiii... Echt?!

HERCULE BRIEGLÓT
...und ich teile mein gesamtes
Vermögen mit meinem zukünftigen
Geschäftspartner Michel Brieglain!

Er grinst Brieglain seeeehr freundschaftlich an...

BRIEGLAIN
Wirklich? Ehrlich?! Oh das ist...
ich meine, das wäre ja...

Er blickt sehnsüchtig zu Beauregard und Sarah.

HERCULE BRIEGLÓT
Madame Bernard, Mr. Bread: Es ist
Ihre Entscheidung...

Beauregard und Sarah sehen sich um.

Brieglain sieht sie sehnsüchtig an...

19. BERND'S APPARTMENT - INNEN / NACHT

19

BERND (OFF)
Tja, und hier enden die
Aufzeichnungen meines
Ururgroßvaters Beauregard Bread...

CHILI/BRIEGEL (OFF)
Was!?! Aber...

Schnitt auf Bernd's Couch zuhause.

BERND
Was soll ich denn machen? Das Buch
hört hier auf!

CHILI
Aber, aber wie hat er sich denn
entschieden?!

BRIEGEL
Er wird doch den armen Brieglain
nicht ins Unglück gestürzt haben!!

CHILI
Lebenslange Freikarten mit
Doppelsuite!!!

BERND
Tja, keine Ahnung. Aber nachdem
sich die Fälle des Hercule Brieglót
auch über hundert Jahre später noch
sehr gut verkaufen...

BRIEGEL

...und der Orientexpress
tatsächlich als der "Zug der
Abenteurer" in die Geschichte
einging...

BERND

...und diese Bilder ganz
offensichtlich niemals dem New York
Herald zugeschickt wurden...

CHILI

... ist es wohl klar, wofür er sich
entschieden hat, dein Ururopi!
Hihiii!

BERND

Hm... sieht so aus...

CHILI

Aber wisst ihr was? Ich wüsste zu
gerne, ob sich da was angebahnt hat
zwischen dieser berühmten Sarah
Bernard und deinem Opa Bearegard
Bread!

BERND

Wir werden es wohl nie erfahren

BRIEGEL

Schade... Aber auf jeden Fall das
war echt ein toller Abend heute bei
Dir, Berndi!

CHILI

Ja, so was sollten wir öfter
machen!

BERND

Gut, ich sag Bescheid, wenn ich
wieder mal Post bekomme von
verschollenen Verwandten.

CHILI

Super!! Also dann! Bis morgen!

BERND

Bis morgen? Was ist denn morgen?

CHILI / BRIEGEL

Tischtennis-Turnier! Jippieh!

Die Tür klappt zu.

BERND

Jippieh...

Dann beugt er sich zur Seite und zieht ein Foto hinter einem Kissen hervor, das dort offensichtlich versteckt war...

Das Foto zeigt Beauregard und Sarah vor dem Eiffelturm. Sie lacht und hat ihren Arm um ihn gelegt. Bernds Opa sieht auch "fast" so aus, als würde er grinsen...

BERND

HÖ.

20. ABSPANN / FOTOS

20

Abspann - Dabei Fahrt über die restlichen Fotos auf der Couch:

" Der Orient-Express mit Bernds Auge im Vordergrund

" Polly mit ihrem kratzigen Kleid, verwackelt

" Polly mit Fallschirm, angeschnitten

" Bilder mit Bernds Augen und den Darstellern unscharf dahinter

" Brieglain und Jaques vor dem Eiffelturm, Jaques hat seinen Arm um Brieglain gelegt

ENDE